

Fampyra® AOK übernimmt vorläufig die Mehrkosten

Die AOK-Gemeinschaft hat entschieden, anfallende Mehrkosten für ihre Versicherten bei dem Wirkstoff Fampridin (Fampyra®) vorläufig zu übernehmen.

Apotheken können die Mehrkosten direkt abrechnen, so dass für Versicherte keine Aufwände entstehen.

Der Wirkstoff wird zur Verbesserung der Gehfähigkeit bei Multipler Sklerose verschrieben.

Die Ausnahmeregelung gilt zunächst bis zum 31. Juli 2026 und wird auch vorher bereits ungültig, sofern Generika früher wieder verfügbar sein sollten.

Weitere Informationen [AOK übernimmt vorläufig Mehrkosten für Arzneimittel Fampridin bei Multipler Sklerose | AOK Presse](#)